



# HESSISCHER LANDTAG

02. 11. 2021

Plenum

## Antrag

**Elke Barth (SPD), Tobias Eckert (SPD), Stephan Grüger (SPD),  
Knut John (SPD), Marius Weiß (SPD) und Fraktion**

**Hessische Landesregierung soll Baukostengipfel initiieren**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Ruf nach bezahlbarem Wohnraum laut ist, der Bau von Wohnungen aber zunehmend durch erschwerte Bedingungen behindert wird. Zahlreiche Faktoren haben in den letzten zwölf Monaten die ohnehin hohen Kosten für Wohnungsbau explodieren lassen. Zu den Faktoren, die die Verteuerung auslösen, gehören Kapazitäts- und Lieferengpässe, Preissteigerungen bei fast allen Bau- und Dämmmaterialien zum Teil im hohen zweistelligen Bereich, bei Holz zum Beispiel mehr als 50 % sowie der sich immer weiter verschärfende Fachkräftemangel in der Industrie wie auch in vielen Handwerksbranchen. Auch weltweite Ereignisse wie die Pandemie insgesamt aber auch Corona-Ausbrüche in chinesischen Containerhäfen oder die wochenlange Blockade des Suez-Kanals durch die Havarie der Evergiven tragen ebenfalls zu dieser negativen Entwicklung bei.
2. Der Landtag stellt fest, dass all diese Preissteigerungen, Liefer- und Personalengpässe sowie viel zu lange Planungsverfahren die seit Jahren ohnehin angespannte Lage in der Bauwirtschaft verschärfen. Nicht nur im öffentlichen Bausektor, sondern auch bei privaten Bauvorhaben kommt es durch diese Erschwernisse zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen, bis hin zu Absagen von Projekten. Kosten- und Zeitrahmen können unter diesen Umständen oftmals nicht mehr eingehalten werden.
3. Der Landtag stellt fest, dass steigende Baukosten unweigerlich auch steigende Wohnkosten bedeuten, ob beim Eigenheim oder bei den Mieten. Das Ziel, endlich mehr Wohnraum zu schaffen, um den Anstieg der Wohnkosten zu begrenzen, rückt damit in immer weitere Ferne.
4. Der Landtag stellt fest, dass es daher großer gemeinsamer Überlegungen und Anstrengungen aller beteiligten Akteure aus der Bauindustrie, den Handwerkskammern, Architekten und Bauunternehmen, der Forstwirtschaft und kommunalen Vertretungsgremien bedarf, wie negative Einflüsse kompensiert, Kostenbegrenzungen durchgeführt oder Abhilfe durch Sonderprogramme geschaffen werden kann und auch welche Rahmenbedingungen durch die Politik verbessert werden können.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zu einem Baukostengipfel einzuladen, um die drängenden Probleme der Branche ganzheitlich, umfassend und mit allen beteiligten Akteuren zu erörtern und geeignete Maßnahmen zu vereinbaren. Auch wenn zum Teil weltwirtschaftlich bedingte Probleme nicht in Hessen allein gelöst werden können, ist die Landesregierung hier in ihrer Koordinations- und Moderationsrolle gefragt. Ein entsprechender Wunsch wurde bereits von Interessenverbänden aus der Bauwirtschaft an die Landesregierung herangetragen, bisher aber nicht erhört. Der hessische Wohnungsmarkt ist dringend auf den verstärkten Bau neuer und auch bezahlbarer Wohnungen angewiesen, daher müssen negative Faktoren und Umstände die den Wohnungsbau behindern, ernstgenommen und entschieden bekämpft werden, da der Verzicht oder auch nur die Verzögerung bei neuen Bauprojekten auf keinen Fall hingenommen werden kann. Ein Baukostengipfel kann hierfür wichtige Impulse liefern.

Wiesbaden, 2. November 2021

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Elke Barth  
Tobias Eckert  
Stephan Grüger  
Knut John  
Marius Weiß**